

REGIONALE WIRTSCHAFT

Hans-Günther Lemkes Sachbuch enthält Tipps für den Handel

Dieben das Handwerk legen

Von Peter Schelberg (Text und Foto)

Porta Westfalica (WB). Die Zahl ist beeindruckend: Auf fünf Milliarden Euro beziffert Hans-Günther Lemke den Wert der Waren, die 2002 im deutschen Einzelhandel gestohlen wurden. »Und dieser Betrag wird – nicht zuletzt aufgrund des Teuro-Effekts – noch höher werden«, vermutet der Führungs- und Verkaufstrainer aus Porta

Westfalica. »Angesichts von mehr als 500 000 angezeigten Ladendiebstählen pro Jahr gehört die Diebstahlverhütung zu den dringendsten Aufgaben der Fach- und Einzelhändler«, ist der 42-Jährige überzeugt. Zwar nehme die Zahl der Diebstähle ab, die angezeigt werden – gleichzeitig steige der Wert der gestohlenen Artikel.

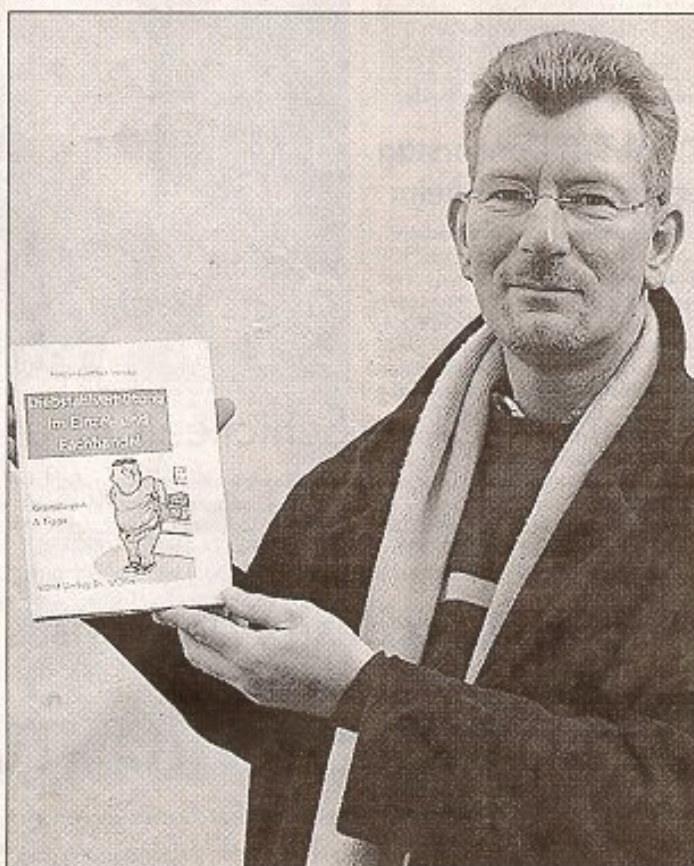
»Heute werden kaum noch Äpfel oder Zigaretten geklaut, aber stattdessen beispielsweise Playstation-Konsolen«, verweist Lemke auf die wachsende Vorliebe der Langfinger für Luxusartikel. »Diebstahlsrenner« sind an erster Stelle Textilien, dicht gefolgt von Kosmetik- und Elektroartikeln. Zwar gibt es eine ganze Reihe von Maßnahmen, die zahlungsunwilligen »Kunden« abzuschrecken oder auch auf frischer Tat zu erwischen – vom elektronischen Sicherungsmittel bis hin zum Einsatz eines Ladendetektivs. Doch das beste Rezept gegen den Diebstahl, so meint der Experte aus dem Mühlenkreis, »ist immer noch der aufmerksame Mitarbeiter im Geschäft«.

Hans-Günther Lemke stammt

Checklisten führen zu Schwachstellen

aus Veltheim und ist seit 1997 als selbständiger Führungs- und Verkaufstrainer und Berater für zahlreiche Unternehmen tätig – darunter nach eigenen Angaben auch für bekannte Firmen aus der Region wie Christinen-Brunnen, Schwarze & Schlichte oder Storck. Der gelernte Einzelhandelskaufmann verfügt über 20-jährige Berufserfahrung als Filialleiter in Verbrauchermärkten, Geschäftsführer in SB-Warenhäusern sowie als Ausbilder für den Führungsnachwuchs im Handel.

Seit mehreren Jahren schreibt Lemke bereits Trainingshandbücher, setzt dabei auf die Methode »aus der Praxis für die Praxis«. Gerade in jüngster Zeit sei die Diebstahls-Problematik wieder besonders aktuell – Anlass für Hans-Günther Lemke, ein Buch zu schreiben, das im Februar erscheinen wird: »Erfolgreiche Diebstahlverhütung im Einzel- und Fachhandel« lautet der Titel. Denn zu diesem Thema, erklärt der Autor, gebe es in Deutschland bislang



An kleine und mittlere Unternehmen richtet sich das neue Trainingshandbuch von Hans-Günther Lemke. Der Praktiker will bei Führungskräften und ihren Mitarbeitern das Bewusstsein für die Diebstahls-Problematik schärfen.

noch keinen richtigen Ratgeber in Buchform. Auf etwa 100 Seiten hat er deshalb praktische und erprobte Tipps für Händler, Führungskräfte und Handelsmanager zusammengefasst.

Das Buch richte sich vor allem an kleinere und mittlere Unternehmen, die ihre Mitarbeiter für Diebstähle und Diebstahlmethoden sensibilisieren wollen – das zahle sich aus: »Durch die Reduzierung der hohen Inventurdifferenzen und die unmittelbare Verbesserung des Betriebsergebnis-

ses.« So rät Lemke den Führungskräften, regelmäßig mit den Mitarbeitern über das Thema »Diebstahl« zu sprechen: »Das Bewusstsein sollte geschärft, über aktuelle Methoden, Trends und Tricks informiert werden.« Falsch sei es indes, die Aufmerksamkeit der Mitarbeiter zu einseitig auf potenzielle Diebstähle zu fokussieren und dabei das nötige Fingerspitzengefühl außer Acht zu lassen: »Damit werden unter Umständen Kunden verprellt.«

Ladendiebe, so die Erfahrung

Lemkes, werden immer dreister und sind sehr markenbewusst. Sie kommen aus allen sozialen Schichten und sind besonders aktiv, wenn sie sich unbeobachtet fühlen. Einen Ladendieb auf Anhieb zu erkennen, dürfte auch erfahrenen Detektiven schwer fallen. Doch nennt der Autor aus Porta Westfalica einige auffällige Verhaltensweisen von Kunden, die häufig einem Diebstahl vorausgehen: dazu zählt das ziellose Umherlaufen im Geschäft ebenso wie unruhiges Beobachten von Käufern und Personal oder intensives Betrachten der Ware, die zwar in die Hand genommen, dann aber häufig wieder ins Regal zurückgelegt wird. Extrem zugenommen – auch im heimischen Raum –

Ein Phänomen hat zugenommen

habe zudem das Phänomen »Bandendiebstahl«, bei dem mehrere Täter zusammenwirken.

Mit Checklisten zu jeder Abteilung führt der Autor in seinem Ratgeber gezielt zu den Schwachstellen, die in vielen Geschäften vorhanden sind. Sein besonderes Augenmerk richtet der Autor auf die Warenannahme, denn: »Hier wird die Hälfte aller Inventurdifferenzen verursacht.« Dabei verkennt er nicht, dass – gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten – aus Kostengründen häufig einfach zu wenig Personal in den Geschäften eingesetzt wird, um eine wirkungsvolle Überwachung zu ermöglichen. Das Buch ist direkt beim Autor (e-Mail-Adresse: Lemke-Porta@t-online.de, Fax 05706/955548) sowie über den Verlag Dr. Müller erhältlich.

Hans-Günther Lemke: Diebstahlverhütung im Einzel- und Fachhandel, Grundlagen & Tipps, VDM-Verlag Dr. Müller, ISBN 3-936755-06-X, 19,95 Euro.



www.lemke-training.de